

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /
Gruppe Die FRAKTION. BS im Rat der
Stadt / SPD-Fraktion im Rat der Stadt /
Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

22-18795
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag zu Ds. 22-18555: Grundschule Schunteraue -
Aufhebung der Außenstelle und Ausbau der Ganztagsinfrastruktur;
Raumprogramm**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.05.2022

Beratungsfolge:

		Status
Schulausschuss (Vorberatung)	13.05.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	17.05.2022	N

Beschlussvorschlag:

Punkte 1 und 2 unverändert

Neuer Punkt 3: Im Zuge der Zusammenlegung der bisherigen Schulstandorte Schuntersiedlung und Kralenriede wird die Verwaltung gebeten, die Option der Realisierung einer Zweifeldsporthalle zu prüfen. Bei den Prüffaktoren bitten wir um eine Bewertung, ob veränderte Bedarfe für den Schul- und Vereinssport bestehen. Zudem bitten wir um Darlegung eines etwaigen Realisierungszeitraums in Anbetracht von anderen projektierten Hallenneubauten im Stadtgebiet.

Sachverhalt:

In der Vergangenheit hat es seitens der Verwaltung mehrere Zusagen gegeben, dass im Zuge der Zusammenlegung der Schulstandorte Kralenriede und der Außenstelle Schuntersiedlung neben der Sicherstellung des Ganztagsbetriebs auch der Neubau einer Sporthalle für die Grundschule realisiert werden soll.

Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf das Protokoll eines Gespräches mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtbezirksrates 332 Schunteraue am 09.03.2018 im Rathaus, bei dem explizit von einem „Ausbau des Standortes Kralenriede für den Ganztagsbetrieb und Errichtung einer Sport-/Mehrzweckhalle“ die Rede ist.

Verwiesen wird außerdem auf eine Mitteilung der Verwaltung ebenfalls aus dem Jahr 2018 (DS 18-07418), in der die Bauverwaltung ausführt: „Geprüft wird von der Schulverwaltung außerdem, ob die an diesem Standort ebenfalls untergebrachte Außenstelle der Grundschule Schunteraue am Hauptstandort der Schule in Kralenriede zum Schuljahresbeginn 2020 / 2021 zusammengeführt werden kann. Rückläufige Schülerzahlen würden ansonsten in der Außenstelle der Grundschule Schunteraue voraussichtlich zu jahrgangsübergreifenden Klassen führen. Trotzdem würde bis zum vollständigen Auslaufen der Förderschule die Aufstellung von mobilen Raumeinheiten erforderlich sein. Am Standort Kralenriede könnte sich die Grundschule Schunteraue langfristig zweizügig entwickeln, zu einer Ganztagschule nach Herstellung der Ganztagsinfrastruktur umgewandelt und um eine Sport-/Mehrzweckhalle erweitert werden.“

Ferner sei an den Masterplan Sport 2030 erinnert, der hinsichtlich der Sporthallen für den Schulsport ausführt: „Perspektivisch sollen die Engpässe bei der Versorgung einiger Schulen (vgl. Bedarfsanalyse der Schulen; Bilanzierung der Hallen für den Schulsport) durch Ergänzung der Kapazitäten abgebaut werden. Dabei soll auch geprüft werden, ob durch das neue Baugebiet in der Nordstadt und die damit verbundene Nachfrage nach Sport der Bau einer neuen Halle (nutzbar für den Schul- und Vereinssport) notwendig wird.“ Die Verantwortlichkeit dafür liegt bei der Stadt Braunschweig.

Auch bei den lokalen Vereinen (SV Kralenriede, Schützenverein) besteht laut eigener Aussage Bedarf an einer Sporthalle.

Grundsätzlich ist es nicht optimal, wenn durch den Transport der Schülerinnen und Schüler zum Sportunterricht ein Teil der Stundenkapazitäten verloren geht. Bei den äußerst knapp kalkulierten Transportzeiten von 5 Minuten ist zu bedenken, dass durch die Verdoppelungen der Züge nach Gifhorn (dann 4/h) ab ca. 2028 mit häufig geschlossenen Schranken gerechnet werden muss, was die Fahrtzeit zusätzlich um 4 Minuten erhöhen würde (eine Strecke).

Nach unserem Kenntnisstand wäre diese Grundschule die einzige städtische Schule in Braunschweig, die nicht über eine eigene Turnhalle verfügt.

Anlagen: keine